

BAYERISCHE STAATSOOPER

Carl Maria von Weber

Der Freischütz

Romantische Oper in drei Aufzügen - 1821

Text von Friedrich Kind

In deutscher Sprache

Mit Übertiteln in deutscher und englischer Sprache

MÜNCHNER OPERNFESTSPIELE

Freitag, 2. Juli 2021

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Antonello Manacorda**

Inszenierung und Bühne **Dmitri Tcherniakov**

Kostüme **Elena Zaytseva**

Licht **Gleb Filshtinsky**

Video-Produktion **Show Consulting Studio**

Mitarbeit Dramaturgie **Tatjana Wereschtschagina**

Dramaturgie **Lukas Leipfinger**

Chor **Stellario Fagone**

Abendspielleitung **Friederike Blum**

2020

2021

BESETZUNG

Ottokar **Boris Prýgl**
Kuno **Bálint Szabó**
Agathe **Golda Schultz**
Änchen **Anna Prohaska**
Kaspar / Samiel **Kyle Ketelsen**
Max **Pavel Černoch**
Ein Eremit **Tareq Nazmi**
Kilian **Milan Siljanov**
Vier Brautjungfern **Juliana Zara, Eliza Boom,**
Daria Proszek, Yajie Zhang

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: ca. 21.20 Uhr

keine Pause

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© mit freundlicher Genehmigung von
Verlag FÜRSTNER Mainz

Folgen Sie uns (und sagen Sie uns, wie
Ihnen die Vorstellung gefallen hat!)
www.facebook.com/baystaatsoper
twitter.com/bay_staatsoper
www.instagram.com/bayerischestaatsoper
#BSOfreischütz

MUSIKALISCHE LEITUNG

Antonello Manacorda ist seit 2010 Chefdirigent der Kammerakademie Potsdam und war von 2011 bis 2018 in gleicher Position beim Het Gelders Orkest in Arnhem engagiert. Er dirigierte u. a. das hr-Sinfonieorchester, das BBC Philharmonic Orchestra, das Sydney Symphony Orchestra, die Hamburger Symphoniker und die Staatskapelle Weimar. Zudem war er zu Gast bei den Festivals in Aldeburgh und Glyndebourne. Von 2003 bis 2006 war er künstlerischer Leiter der Kammermusik bei der Académie Européenne de Musique du Festival d'Aix en Provence. Gastengagements führten ihn u. a. an die Oper Frankfurt, das Théâtre La Monnaie in Brüssel, das Royal Opera House Covent Garden in London, die Wiener Staatsoper, die Komische Oper Berlin und die Metropolitan Opera in New York. Er war langjähriger Konzertmeister und Gründungsmitglied des Mahler Chamber Orchestra.

INSZENIERUNG UND BÜHNE

Dmitri Tcherniakov studierte an der Russischen Akademie für Theaterkunst. Seither inszenierte er zahlreiche Opern und Schauspiele sowohl in Russland als auch im Ausland. Die Bühnenbilder dazu entwirft er in der Regel selbst. In den vergangenen Spielzeiten wurde er mehrfach zum Opernregisseur des Jahres gewählt. Zu seinen wichtigsten Operninszenierungen zählen u. a. *Die Legende von der unsichtbaren Stadt Kitesch* und *Tristan und Isolde* am Mariinsky-Theater in St. Petersburg und *Aida* in Nowosibirsk, *The Rake's Progress*, *Eugen Onegin* und *Wozzeck* am Bolschoi-Theater Moskau, *Boris Godunow* und *Der Spieler* an der Berliner Staatsoper Unter den Linden, *Macbeth* an der Opéra national de Paris und *Don Giovanni* in Aix-en-Provence. Er inszenierte u. a. auch am Opernhaus Zürich, am Teatro alla Scala in Mailand und an der Metropolitan Opera in New York. An der Bayerischen Staatsoper zeichnete er bereits für die Regie von *Chowanschtschina*, *Dialogues des Carmélites*, *Lulu* und *Simon Boccanegra* verantwortlich.

KOSTÜME

Elena Zaytseva studierte an der Akademie für Theaterkunst in St. Petersburg. Sie begann ihre Laufbahn als Kostümbildnerin beim Film sowie als Produktionsleiterin Kostüm beim Theater. 1997 wurde sie Kostümdesignerin am Mariinski-Theater in St. Petersburg und zeichnete für die Produktionsleitung aller Neuproduktionen verantwortlich; bei *Der fliegende Holländer* und *Dornröschen* entwarf sie die Kostüme. 2001 begann ihre Arbeit für die Moskauer Novaja Opera Company. Seit 2003 ist sie Direktorin der Kostümabteilung des Bolschoi-Theaters. Mit Dmitri Tcherniakov verbindet sie eine enge Zusammenarbeit, sie entwarf die Kostüme für gemeinsame Produktionen u. a. in Berlin, Mailand, Paris, London und New York. An der Bayerischen Staatsoper arbeiteten sie zusammen an *Chowanschtschina*, *Dialogues des Carmélites*, *Simon Boccanegra* und *Lulu*.

LICHT

Gleb Filshinsky studierte an der Akademie für Theaterkunst in St. Petersburg, wo er sich auf Bühnenbild spezialisierte. Als Lichtdesigner gestaltete er neben zahlreichen Theaterproduktionen auch Showprogramme inklusive Pyrotechnik. Seine Arbeiten wurden u. a. mit dem Estnischen Nationalpreis für Theater ausgezeichnet. Seine Produktionen *The Rake's Progress* und *Eugen Onegin* am Moskauer Bolschoi-Theater erhielten mit der Goldenen Maske den wichtigsten russischen Theaterpreis. Er gestaltete das Licht zahlreicher Produktionen für das Alexander- und Mariinski-Theater (u. a. *Otello*, *Boris Godunow*, *Carmen*, *Der Ring des Nibelungen* und *Tristan und Isolde*). Wiederholt arbeitete er mit Dmitri Tcherniakov zusammen, u. a. bei *Der Spieler* an der Berliner Staatsoper, *Macbeth* an der Opéra national de Paris sowie bei *Chowanschtschina*, *Dialogues des Carmélites*, *Simon Boccanegra* und *Lulu* an der Bayerischen Staatsoper.

DRAMATURGIE

Lukas Leipfinger, geboren in Bad Reichenhall, studierte Germanistik und Musikwissenschaft an der Universität Regensburg und graduierte dort mit einer Arbeit über Ernst Jünger bei Jürgen Daiber. Er war Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. Erste berufliche Erfahrungen sammelte er bei den Tiroler Festspielen in Erl sowie als Rezensent von Konzerten und Operaufführungen. In der Spielzeit 2018/19 war er an der Bayerischen Staatsoper als Mitarbeiter der Dramaturgie engagiert, seit Beginn der Spielzeit 2019/20 ist er hier Dramaturg.

CHOR

Stellario Fagone studierte in seiner Heimatstadt Turin und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters tätig. Mit Gaetano Donizzetti *Il campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, von 2006 bis 2018 als stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchores. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter I. Tschairowskys *Iolanta* und der Veranstaltung „La Notte italiana“. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*. In der Spielzeit 2014/15 hatte er an der Bayerischen Staatsoper die musikalische Leitung von *Pinocchio* inne. Seit der Spielzeit 2019/20 ist er hier Chordirektor.

OTTOKAR

Boris Prýgl wurde in Tschechien geboren und studierte Gesang an der Hochschule für Musikische Künste in Bratislava bei Peter Mikuláš. Sein Repertoire umfasst Partien wie Leporello (*Don Giovanni*), Don Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Don Fernando (*Fidelio*), Pietro (*Simon Boccanegra*) und Brander (*La damnation de Faust*) sowie die Titelpartie in Giovanni Pai-

siellos *Il re Teodoro in Venezia*. In der Spielzeit 2017/18 wurde er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper und sang u. a. Robert (*Iolanta*). In der Spielzeit 2019/20 wechselte er ins Ensemble. Partien hier 2020/21: u. a. Handwerksbursche (*Wozzeck*), Fürst Ottokar (*Der Freischütz*) und Ein Jäger (*Rusalka*).

KUNO

Bálint Szabó absolvierte sein Studium u. a. an der Musikakademie in Cluj-Napoca. Er war Solist der Ungarischen Staatsoper und der Rumänischen Staatsoper. Danach war er Ensemblemitglied an der Staatsoper Hamburg und der Oper Frankfurt. Gastspiele führten ihn u. a. an die Opernhäuser von Paris, London, Monte Carlo, Antwerpen, Toulouse, Tel Aviv, Düsseldorf, Athen und Genf. Sein Repertoire umfasst Partien wie Philipp II. (*Don Carlo*), Sparafucile (*Rigoletto*), Publio (*La clemenza di Tito*), Piesco (*Simon Boccanegra*) sowie die Titelpartie in (*Herzog Blaubarts Burg*). Seit der Spielzeit 2018/19 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Weitere Partien hier 2020/21: u. a. Lodovico (*Otello*).

AGATHE

Golda Schultz studierte Gesang an der University of Cape Town und an der Juilliard School in New York. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Donna Elvira (*Don Giovanni*), Pamina (*Die Zauberflöte*), Sophie (*Der Rosenkavalier*), Musetta (*La bohème*), Freia (*Das Rheingold*), Fiordiligi (*Così fan tutte*), Cleopatra (*Giulio Cesare in Egitto*) und Alice Ford (*Falstaff*). Von 2011 bis 2013 war sie Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper, von 2014 bis 2018 war sie hier Ensemblemitglied. Gastspiele führten sie u. a. nach Hamburg, Mailand, Wien und New York sowie zu den Festspielen in Salzburg und Glyndebourne. Weitere Partie an der Bayerischen Staatsoper 2020/21: Gräfin Almaviva (*Le nozze di Figaro*).

ÄNNCHEN

Anna Prohaska studierte an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin, wurde 2006 Ensemblemitglied an der Staatsoper Unter den Linden Berlin und sang dort Partien wie Pamina (*Die Zauberflöte*) und die Titelpartie in *L'incoronazione di Poppea*. Sie gastierte u. a. an den Opernhäusern von Mailand, London, Paris, Moskau, Wien und Tokio, bei den Innsbrucker Festtagen für Alte Musik sowie bei den Festspielen von Baden-Baden und Salzburg. 2012 gewann sie den deutschen Musikpreis Echo Klassik. Ihr Repertoire umfasst Partien wie Zerlina (*Don Giovanni*), Despina (*Così fan tutte*), Adele (*Die Fledermaus*), Fatime/Phani (*Les Indes galantes*), Sophie (*Der Rosenkavalier*) sowie Cordelia in Aribert Reimanns *Lear*.

KASPAR / SAMIEL

Kyle Ketelsen studierte Gesang an den Universitäten von Iowa und Indiana. Er debütierte an zahlreichen Opernhäusern in den USA und konzertierte u. a. mit dem Chicago Symphony Orchestra. Gastengagements führten ihn an die Metropolitan Opera in New York, das Royal Opera House Covent Garden in London, das Gran Teatre del Liceu in Barcelona, die Staatsoper Hamburg, das Opernhaus Zürich, die Lyric Opera Chicago sowie zum Festival d'Aix-en-Provence. Sein Repertoire umfasst Partien wie Enrico VIII (*Anna Bolena*), Basilio (*Il barbiere di Siviglia*), Don Fernando (*Fidelio*), Nick Shadow (*The Rake's Progress*), Leporello und Masetto (*Don Giovanni*) und Méphistophélès (*Faust*). Als Escamillo (*Carmen*) war er u. a. in London, Washington, Orlando, Madrid, New York und Amsterdam zu erleben.

MAX

Pavel Černoč, geboren in Brünn/Tschechien, studierte Gesang bei Paolo de Napoli in Florenz. Er gastierte u. a. an der Opéra national de Paris, am Teatro alla Scala in Mailand, am Théâtre La Monnaie in Brüssel, an den Opernhäusern von Stuttgart, Berlin, Hamburg, Zürich, Lyon, Madrid, Rom, Athen und Neapel sowie beim Glyndebourne Festival. Sein Repertoire umfasst Partien wie Don José (*Carmen*), Rodol-

fo (*La bohème*), B. F. Pinkerton (*Madama Butterfly*), Prinz (*Rusalka*), Alfredo Germont (*La traviata*), Gabriele Adorno (*Simon Boccanegra*), Boris (*Katja Kabanova*), Alfred (*Die Fledermaus*), Erik (*Der fliegende Holländer*) sowie die Titelpartien in *Don Carlos*, Charles Gounods *Faust* und Berlioz' *La damnation de Faust*. Als Konzertsänger trat er u. a. beim Boston Symphony Orchestra und bei den BBC Proms auf.

EIN EREMIT

Tareq Nazmi, geboren in Kuwait, studierte an der Hochschule für Musik und Theater München. Von 2010 bis 2012 war er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper, anschließend bis 2016 Ensemblemitglied und sang hier u. a. Silvano (*La Calisto*), Masetto (*Don Giovanni*), Zuniga (*Carmen*), Truffaldin (*Ariadne auf Naxos*) und Publio (*La clemenza di Tito*). Sein Repertoire umfasst Partien wie Philipp II. (*Don Carlo*), Banco (*Macbeth*), Papst Clemens VII (*Benvenuto Cellini*) und Bottom (*A Midsummer Night's Dream*). Gastengagements führten ihn u. a. an die Oper Köln, das Theater an der Wien, die Komische Oper Berlin, die Vlaamse Opera in Antwerpen, zum Grafenegg Festival und zu den Salzburger Festspielen. 2019 sang er die Basspartie in Giuseppe Verdis *Messa da Requiem* mit MusicAeterna unter Teodor Currentzis. Weitere Partie an der Bayerischen Staatsoper 2020/21: Sprecher (*Die Zauberflöte*).

KILIAN

Milan Siljanov studierte Gesang an der Zürcher Hochschule der Künste und absolvierte den Opera Course der Guildhall School of Music & Drama in London. Er gewann u. a. den 1. Preis der Wigmore Hall Song Competition, den 1. Liedpreis und den Publikumspreis bei der 50. International Vocal Competition in 's-Hertogenbosch und den 2. Preis sowie den Publikumspreis des ARD-Musikwettbewerbs 2018. Zudem war er Stipendiat der Independent Opera Voice Fellowship der Wigmore Hall. In den Spielzeiten 2016/17 und 2017/18 war er Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit der Spielzeit 2018/19 ist er hier Ensemblemitglied und stand in Partien wie Leporello (*Don Giovanni*), Montano (*Otello*), Peter Besenbinder

(*Hänsel und Gretel*), Sprecher (*Die Zauberflöte*), Schaunard (*La bohème*) und Antonio (*Le nozze di Figaro*) auf der Bühne. Zuletzt sang er hier Dulcamara (*L'elisir d'amore*) sowie Kilian (*Der Freischütz*).

VIER BRAUTJUNGFERN

Juliana Zara wurde in Kalifornien geboren und studierte an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin, wo sie ihre Gesangsbildung bei Anna Korondi und Timothy LeFebvre erhielt. Sie gewann 2016 den Preis der Marilyn Horne Rubin Scholar sowie 2017 den Louis and Marguerite Bloomberg Prize. Seit 2018 ist sie Stipendiatin der Yehudi Menuhin Live Music Now Stiftung. Ihr Repertoire umfasst Rollen wie u. a. Flamina in Joseph Haydns *Il mondo della luna*, Adina (*L'elisir d'amore*), Blondchen (*Die Entführung aus dem Serail*) und Armida (*Rinaldo*). Gastauftritte führten sie u. a. an die Opera NEO und zum Boston Early Music Festival. Seit der Spielzeit 2019/20 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2020/21: u. a. Philine (*Mignon*) und Papagena (*Die Zauberflöte*).

Eliza Boom, geboren in Hamilton/Neuseeland, erhielt ihre Gesangsbildung am Vision College bei Ian Campbell sowie an der University of Waikato bei Dame Malvina Major. Zwischen 2013 und 2017 nahm sie an diversen Opera School Programmen teil. Im Jahr 2017 war sie die Gewinnerin der Christchurch Aria Competition. Ebenfalls den ersten Platz erlangte sie beim Royal Northern College of Music Frederic Cox Award, wie auch beim Les Azuriales International Singing Competition. Ihr Repertoire umfasst neben Micäela (*Carmen*), Norina (*Don Pasquale*), Gertrud (*Hänsel und Gretel*) u. a. auch Mimì (*La bohème*) und Donna Anna (*Don Giovanni*). Seit der Spielzeit 2020/21 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. Drossel (*Die Vögel*), Echo (*Ariadne auf Naxos*), Eine Modistin (*Der Rosenkavalier*).

Daria Proszek stammt aus Polen und schloss ihr Gesangsstudium an der Academy of Music in Krakau ab. Im Anschluss wurde die Mezzosopranistin in die Opern Akademie des polnischen Nationaltheaters Teatr Wielki in Warschau aufgenommen, wo sie u. a. von Matthias Rexroth, Eytan Pessen und Izabella Kłosińska weiter ausgebildet wurde. Des Weiteren nahm sie an Meisterkursen u. a. bei Hedwig Fassbender, Sergei Leiferkus und Iwona Sobotka teil. Zu ihrem Repertoire zählen Partien wie Rosina (*Il barbiere di Siviglia*), Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Dorabella (*Così fan tutte*) und Dido (*Dido and Aeneas*). Seit der Spielzeit 2019/20 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier 2020/21: u. a. Kate Pinkerton (*Madama Butterfly*), Sandmännchen (*Hänsel und Gretel*), Flora Bervoix (*La traviata*), Frédéric (*Mignon*).

Yajie Zhang, geboren in Anhui/China, studierte zunächst in Shanghai und war Mitglied im Xiaoyan Opera Centre. An der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover setzte sie ihr Studium bei Marek Rzepka und Justus Zeyen fort. Sie nahm an Meisterkursen u. a. bei Brigitte Fassbaender, Thomas Hampson, Wolfram Rieger und Hartmut Höll teil. Engagements führten sie u. a. an die Staatsoper Hannover, das NCPA in Peking und an das Shanghai Oriental Art Center. Im Jahr 2017 erhielt sie als jüngste Teilnehmerin des niederländischen internationalen Gesangswettbewerbes von 's-Hertogenbosch den Grand Prix, wie auch den Opernpreis und den Preis der Juniorjury. Zu ihrem Repertoire zählen Partien wie Maddalena (*Rigoletto*), Nicklausse/Muse (*Les contes d'Hoffmann*) und Cherubino (*Le nozze di Figaro*). Seit Beginn der Spielzeit 2020/21 ist sie Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper. Partien hier: u. a. Drossel (*Die Vögel*), Brautjungfer (*Der Freischütz*).